



Aktuelles

Haushaltsmittel sind keine Unkrautbekämpfungsmittel

Noch immer greifen manche Kleingärtner auf sogenannte „altbewährte Hausmittel“ wie Salz (NaCl) und Essigsäure (C₂H₄O₂) bei der Unkrautbekämpfung zurück.

Der Einsatz dieser Hausmittel gegen die Unkrautbekämpfung ist neben dem **Kleingarten** auch auf **befestigten Wegen und Plätzen** innerhalb und außerhalb der Kleingartenanlage grundsätzlich **nicht gestattet**.

Beim Einsatz dieser „Unkrautmittel“ dringen Wirkstoffe direkt oder über die Kanalisation in die Oberflächengewässer ein. Dies erschwert die Nutzung der Gewässer für die Trinkwassergewinnung und stellt einen schädlichen Eingriff in den Naturhaushalt dar.

Deshalb ist nach dem Pflanzenschutzgesetz die Anwendung auf allen o. g. Freiflächen grundsätzlich untersagt. Ein Verstoß gegen dieses Verbot kann als Straftat mit empfindlichen Geld- bzw. Freiheitsstrafen geahndet werden.

Fachberatung

Dünge- und Erntetipps

Im **Juli** ist bei Rosen, Kräutern, Stauden und starkzehrenden Pflanzen die **nächste Düngung** erforderlich. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Erde feucht ist, wenn man den Dünger ausbringt (am besten nach dem Gießen). Dünger leicht in den Boden einarbeiten. Durch die Feuchtigkeit lösen sich die Nährstoffe schneller und stehen den Pflanzen bereits nach kurzer Zeit zur Verfügung.

Im **Obst- und Gemüsegarten** ist ebenfalls Düngen angesagt. Am besten erledigt man das Düngen zusammen mit dem Gießen.

Der Juli ist außerdem **Erntemonat für viele Obstsorten**. Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren oder auch Kirschen können jetzt geerntet werden. Das gesunde Obst aus dem eigenen Garten kann neben dem Frischverzehr zu Kompott oder Marmelade verarbeitet werden. Versuchen Sie es einmal mit pürierten Beerenfrüchten. Einfach im Eisfach abkühlen lassen und eiskalt als leckeren Fruchtschaum zum Nachtisch genießen.

